

Nürnberg, 22. Februar 2021

MediaService Digital Industries

Nachhaltige Netzwerkoptimierung

- **Leistungsstarke lokale Verarbeitungs-plattform nah am Prozess**

Nürnberg. Siemens erweitert sein Portfolio der industriellen Kommunikation um die lokale Verarbeitungsplattform Scalance LPE9403. Scalance LPE (Local Processing Engine) wird nah am Prozess eingesetzt. Durch das offene Linux-Betriebssystem, das auf der LPE installiert ist, meistert das neue Gerät unterschiedlichste Applikationen, auch im Parallelbetrieb. Mit Scalance LPE9403 lassen sich nicht nur spezifische Anforderungen problemlos erfüllen, sondern auch Netzwerke nachhaltig optimieren. Darüber hinaus kommt die lokale Verarbeitungsplattform bei der Digitalisierung in Cloud- und Edge-Anwendungen zum Einsatz.

Scalance LPE9403 kann beispielsweise zur Ausleitung oder Spiegelung von Daten direkt an der Maschine oder Anlage eingesetzt werden. Die LPE ermöglicht über zusätzlich installierte Applikationen vorbeugende Wartungen und erkennt zum Beispiel mittels „Claroty“-Software Anomalien. Im Bereich von Edge-Computing, also einer dezentralen Datenverarbeitung am Rand eines Netzwerks, der sogenannten „Edge“- und Cloud-Anwendungen, fungiert sie als Edge-Gerät in einem Ecosystem, auf das Applikationen über einen App-Store oder zentrales Management aufgespielt werden können. Wenn diese Applikationen für die LPE zentral vorgegeben werden, lassen sie sich verteilen, installieren und aktuell halten.

Mehr als ein herkömmlicher PC

Durch vielfältige Installationsmöglichkeiten können mehrere Programme gleichzeitig auf der Scalance LPE9403 betrieben werden. Damit ist die lokale Verarbeitungsplattform vergleichbar mit marktüblichen industriellen Personal Computern (PC). Die Baugruppe im Design der Simatic S7-1500 verfügt neben den idealen Abmessungen für den Schaltschrank und der Möglichkeit zur Hutschienenmontage über einen Temperaturbereich von -40 bis +60 Grad Celsius, eine redundante Spannungseinspeisung sowie über einen Fiber Optic-

Anschluss zur Überbrückung von Distanzen bis zu 200 Kilometern. Die lüfterlose Baugruppe kommt ohne interne Batterie aus und bietet zwei Optionen, Software-Pakete zu installieren – „native“ und „containerized“. Letztere ermöglicht es, „containerbasierte“ Anwendungen über die vorhandene Docker-Schnittstelle einfach auf der Scalance LPE zu installieren. Docker ist eine freie Software, mit der Anwendungen mit Containervirtualisierung isoliert werden können.

Weitere Informationen zum Thema MediaService Digital Industries unter <https://press.siemens.com/global/de/artikel/mediaservice-digital-industries-nachrichtenredaktion>

Weitere Informationen zum Thema Industrielle Kommunikation und Netzwerke unter www.siemens.de/lpe .

Ansprechpartner für Journalisten:

Ursula Lang

Tel.: +49 (152) 22915052; E-Mail: Ursula.Lang@siemens.com

Folgen Sie uns in **Social Media:**

Twitter: www.twitter.com/MediaServiceInd und www.twitter.com/siemens_press

MediaService: <https://press.siemens.com/global/de/artikel/mediaservice-digital-industries-nachrichtenredaktion>

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Durch Mobility, einem der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für den Personen- und Güterverkehr mit. Über die Mehrheitsbeteiligung an dem börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der seit dem 28. September 2020 börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung.

Im Geschäftsjahr 2020, das am 30. September 2020 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 57,1 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,2 Milliarden Euro. Zum 30.09.2020 hatte das Unternehmen weltweit rund 293.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.